

Vorwort	9
I. Fragestellung und Problematik	11
A. Die Mahltheorie der Messe	11
B. Ausprägungen der Mahltheorie	16
1. Opfer und Mahl als einander überlagernde Ebenen	16
2. Die Messe als Opfer in Mahlgestalt	17
3. Identität von Opfer und Mahl	20
4. Die Messe als bloßes Mahl	22
5. Die Messe als Darstellung des letzten Abendmahls	25
C. Wurzeln der Mahltheorie	27
1. Die enge Verbindung von Opfer und Sakrament	27
2. Die Vermischung von Opfer und Sakrament	28
3. Die Abschwächung oder Leugnung der Realpräsenz	30
4. Die Leugnung einer vollbewußten Sühneleistung Christi	32
5. Der falsche Ökumenismus	38
D. Auswirkungen der Mahltheorie	40
1. Die Liturgiereform des II. Vatikanums	40
2. "Auswüchse" der Liturgiereform	43
3. Zerstörung von Glaube und Frömmigkeit	46
E. Der Kern des Problems	46
II. Das Wesen des Opfers - durch Leiden ermöglichte Freiheit der Hingabe	49
A. Der methodische Ansatz	49
B. Die Soteriologie des Tridentinums	57
1. Die Erbsünde	58
2. Die Rechtfertigung	60
3. Das Opfer Christi als Sühne	62
C. Die Lehre der Hl. Schrift	64
1. Die Erbsünde	64

2. Der Sühnetod Christi	68
3. Das Sühnopfer Christi	73
D. Die Lehre des hl. Thomas	77
1. Notwendige Voraussetzungen	77
a. Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes	78
b. Das Gute und das Böse	89
c. Schuld und Strafe	97
d. Sündenmakel und Strafschuld	101
e. Strafe und Sühne	108
f. Der Schmerz	123
2. Die Erbsünde	133
3. Die Notwendigkeit der Erlösung durch Christus	146
4. Christi Sühneleiden und -tod	150
5. Das Opfer als Sühne	159
6. Einwände gegen das Sühnopfer	162
a. Die Unvollkommenheit des menschlichen Wissens Christi	163
b. Die geringe Bedeutung der juristischen Kategorie im NT	168
c. Die scheinbare Überflüssigkeit des Kreuzestodes	172
d. Der Widerspruch von Strafe und Sühne im Willen	176
7. Andere Auffassungen von der Sühne Christi	182
a. Sühne als Gehorsam und Liebe	182
b. Sühneleiden als Ausdruck der Liebe	189
E. Die Ausweitung und Vollendung der Opferlehre des hl. Thomas bei J.A. Berrenberg	192
1. Einwände gegen die Identifikation von Opfer und Sühne	192
a. Widersprüche bei Thomas	192
b. Die vier Opferzwecke	201
2. Einwand gegen das Leiden als Wesenselement der Sühne	204
3. Das Leiden als Ermöglichung geschöpflicher Freiheit	210
4. Das Opfer als geschöpfliche Heiligkeit	229
III. Das Charakteristikum des Mahls - die Freude	245
A. Das Mahl als Freudenquelle	245
B. Die Freude	249
C. Die Eucharistie als Mahl	252

IV. Das Verhältnis von Opfer und Mahl in der Eucharistie	257
A. Das Opfer als Grundlage des Mahls	257
1. Sachliche Verschiedenheit von Opfer und Mahl	257
2. Konträrer Gegensatz von Opfer und Mahl	263
3. Das Mahl als Frucht des Opfers	266
B. Die Messe als Opfer in Opfergestalt	275
C. Eine unvermeidliche Konsequenz	282
Anhang I: Übersetzung lateinischer Anmerkungen	287
Anhang II: Sacherklärungen	291
Literaturverzeichnis	301